Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 18. | Dienstag, 8. Januar. | 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 8 Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.7			Not.v.7.
Weizen flau			**Spiritus** ruhig		
April-Mai	179 —	181 —	loco	47 90	47 70
Juni-Juli	183 —	185 25	Januar	48 60	48 70
Roggen flau			Januar-Februar	48 60	48 70
Januar	147 25	148 —	April-Mai	49 40	49 50
April-Mai	148 —	149 —	Juni-Juli	50 50	50 60
Mai-Juni	148 25	149 25	**Hafer**		
Rüböl matt			Januar	— —	— —
Januar	65 70	65 80	Kündig. für Roggen	250	150
April-Mai	66 50	66 80	Kündig. Spiritus	—,—,	40000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 25	74 75	Ruff. zw. Orient. Anl.	56 30	56 25
Halle Sorauer = =	114 75	114 90	=. Bod.-Kr. Pfdb.	85 60	85 40
Ostpr. Südb. St. Act.	115 40	114 40	=. Präm-Anl. 1866	129 25	129 —
Mainz. Ludwigshf. = =	108 30	108 10	Pos. Provinz.-B.-A.	120 50	120 25
Marienbg. Mlawka = =	87 —	86 —	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf = =	73 75	73 60	Posn. Spritfabr. B.A	78 75	78 90
Oestr. Silberrente	67 60	67 50	Reichsbank B.-A.	149 —	149 —
Ungar 5% Papierr.	73 25	72 90	Deutsche Bank Akt	147 —	146 90
do. 4% Goldrente	75 40	75 25	Diskonto Kommandit	194 50	193 10
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 30	92 10	Königs-Laurahütte	113 25	111 50
= = 1880	71 25	71 25	Dortmund. St.-Pr.	82 60	80 50
Russ. 6% Goldrente	99 30	99 25			

Nachbörse: Franzosen 552 — Kredit 531 50 Lombarden 247 —

Galizier. E.-A.	126 60	125 60	Russische Banknoten	197 80	197 90
Pr. konsol. 4% Anl.	102 20	102 20	Russ. Engl. Anl. 1871	85 75	85 50
Posener Pfandbriefe	101 20	101 10	Poln. 5% Pfandbr.	61 75	61 75
Posener Rentenbriefe	100 90	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 —	53 90
Oester. Banknoten	168 60	168 70	Oester. Kredit-Akt.	534 —	528 —
Oester. Goldrente	84 80	84 60	Staatsbahn	551 50	547 50
1860er Loose	120 60	120 50	Lombarden	248 50	245 —
Italiener	91 75	91 50	**Fondst.** sehr fest		
Rum. 6% Anl. 1880	103 —	102 90			

Stettin, den 8 Januar. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.7.			Not.v.7.
Weizen flau			**Spiritus** ruhiger		
April-Mai	182 50	184 —	loco	47 —	46 90
Mai-Juni	184 —	185 50	Januar	47 50	47 40
Roggen flau			April-Mai	48 80	48 80
April-Mai	145 50	146 —	Juni-Juli		
Mai-Juni	145 50	146 50	**Petroleum**		
Rüböl geschäftslos			loco	975 —	970 —
Januar	65 50	65 50	**Rübsen**		
April-Mai	65 50	65 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 8. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. **Kündigungspreis** 141, per Jan. 141, per Januar-Februar 141, per Febr.-März 141, per April-Mai 143, per Mai-Juni 144,50, per Juli —.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 20,000 Liter. **Kündigungspreis** 47,40, per Jan. 47,40, per Februar 47,60, per März 47,90, per April-Mai 48,70, per Juni —. Loco ohne Faß 47,10.

Posen, 8. Januar. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt. — Liter. **Kündigungspreis** —,—, per Jan. 47,50 bez. Gd., per Febr. 47,60 bez. Gd., per April-Mai 48,60 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,30 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 7. Jan. [Getreidebörse.] **Wetter**: milde und feuchte Luft. — **Wind**: West-Süd-West.

Weizen loko war heute wieder äußerst schwach zugeführt, und blieb die Stimmung fest und zu vollen Preisen für gute Qualität, abfallende dagegen war schwer verkäuflich. Nur 150 Tonnen sind verkauft und ist bezahlt für roth 123 Pfd. 171 M., rothbunt 125/6 Pfd. 175 M., gut bunt 125/6 Pfd. 175 M., hochbunt 124—126/7 Pfd. 182—189 M., weiß 120 Pfd. 174 M., für russischen roth milde mit Roggen besetzt 122/3 Pfd. 154 M., roth 123, 124 Pfd. 163, 164 M., strenge roth 129, 131 Pfd. 172, 178 M., hell schmal 119 Pfd. 156 M., bunt 119/20 Pfd. 164 M., hellbunt 125 Pfd. 178 M. per Tonne. Termine April-Mai 179½, 179 M. bez., Mai-Juni 181½ M. Br., 181 M. Gd., per Juni-Juli 184½ M. Br., 184 M. Gd. Regulirungspreis 174 M.

Roggen loko schwach mit inländ. zugeführt fest, Transit fehlte Angebot. Umsatz 50 Tonnen. Bezahlt für inländ. 138, 139 M., sehr krank 126 M., für poln. verzollt 140 M. per Tonne. Alles pro 120 Pfd. Termine April-Mai inländ. 141½ M. Gd., Transit 131 M. Gd., Mai-Juni inländ. 143 M. Gd., Transit 132 M. Gd., Juni-Juli Transit 133 M. G. Regulirungspreis 138 M., unterpolnischer 128 M., Transit 124 M. Gekündigt — Tonnen. — Gerste loko unverändert. Inländische große 110/11 M., brachte 155 M., russ. zum Transit 102 Pfd. 107 M., 106 Pfd. M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit nach Qual. zu 98, 100 M., fein zu 108 per Tonne verkauft. — Erbsen loko russischer zum Transit Koch- mit 160 M., Futter- 130 M., sehr feucht, mit 122 M. per Tonne gekauft. — Dotter loko russischer mit 142 M. — Heddrich russischer zum Transit mit 125—141 M. per Tonne bezahlt. — Weizenkleie loko russ. brachte 4,62½ und 4,67½ M. per Ztr. mit Revers. — Mais loko Donau- verzollt inkl. Revers 128 M. per Tonne. — Spiritus loko 48,50 bez. und Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 8. Januar.

r. **Ein Rußbrand** fand gestern Abends 6 Uhr in einem Hause vor dem Wildathore statt. Derselbe erlosch von selbst, ohne daß es nöthig gewesen wäre, die Feuerwache herbeizurufen.

r. **Marktpolizei.** Auf dem Sapiehaplatze wurden gestern ca. 20 verdorbene Eier von der Polizei mit Beschlag belegt und vernichtet.

r. **Ein unzufriedener Käufer.** Gestern Nachmittags verlangte ein Mann, der in einem Häringsladen auf der Breslauerstraße Häringe gekauft hatte, die ihm später nicht gefielen, die 50 Pf., die er dafür gegeben hatte, zurück und erklärte, er werde nicht eher gehen, als bis er sein Geld zurückbekommen habe. Er besann sich aber eines Anderen, als nach einem Schutzmanne geschickt wurde, und entfernte sich, ehe dieser erschien.

r. **Ein friedliches Ehepaar.** Gestern Nachmittags geriethen in einer Destillation auf der St. Martinsstraße ein Mann und dessen Frau aus Minikowo in Streit mit einander, der bald in Thätlichkeiten überging. Nachdem beide von dem Haushälter mit dem Bedeuten hinausgeworfen worden waren, sich in Minikowo oder auf der schönen Landstraße dorthin weiter zu prügeln, griffen sie den Haushälter an, und schlugen mit vereinten Kräften auf denselben los. Durch einen Schutzmann wurde schließlich die Ruhe wieder hergestellt.

Wetterbericht vom 7. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	758	WNW	7	Regen	6
Aberdeen	753	W	1	wolkig	6
Christiansund	744	still		heiter	—1
Kopenhagen	744	SW	2	Nebel	5
Stockholm	738	N	4	bedeckt	1
Haparanda	738	N	4	wolkenlos	—17
Petersburg	740	S	2	bedeckt	—5
Moskau	755	S	1	wolkig	—10
Cork, Queenst.	763	NW	4	wolkig	5
Brest	767	NNW	4	bedeckt [1])	9
Helder	754	W	4	halb bedeckt	7
Sylt	746	WSW	6	bedeckt [2])	5
Hamburg	750	WSW	5	Regen [3])	5
Swinemünde	748	WSW	5	bedeckt	6
Neufahrwasser	747	WSW	4	bedeckt [4])	4
Memel	744	WSW	4	Regen [5])	4
Paris	764	SW	2	halb bedeckt	7
Münster	755	W	6	Regen	7
Karlsruhe	761	SW	5	Regen [6])	8
Wiesbaden	759	W	3	halb bedeckt [7])	7
München	761	W	4	bedeckt	7
Chemnitz	757	W	4	wolkig	6
Berlin	752	W	3	bedeckt	5
Wien	—				
Breslau	755	SW	5	bedeckt	5
Ile d'Aix	770	W	3	bedeckt	9
Nizza	—				
Triest	—				

[1]) Seegang mäßig. [2]) Nachts Regen. [3]) Nachts Regen. [4]) Nachts Regen. [5]) Grobe See, Nachts feiner Regen. [6]) Nachts Regen. [7]) Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche gestern über der nördlichen Nordsee lagert, ist mit zunehmender Tiefe ostwärts nach Finnland fortgeschritten und

liegt in einem Gebiete niedrigen Luftdrucks, welches sich südwestwärts nach dem Skagerrak hin erstreckt. Ueber Zentral-Europa sind böige, im Nordwesten stellenweise stürmische westliche Winde mit warmem regnerischen Wetter eingetreten. In Neufahrwasser und Königsberg ist es um 11 Grad wärmer als vor 24 Stunden. Im nördlichen Deutschland liegt die Temperatur 5 bis 8, im südlichen 8 bis 11 Grad über der normalen. **Deutsche Seewarte.**

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 7. Jan. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 3245 Rinder, 9638 Schweine, 1177 Kälber, 4917 Hammel. — Der Rindermarkt verlief heute trotz ansehnlichen Exports langsam und matt, da in Folge des starken Auftriebes die Käufer gestern und vorgestern sehr vorsichtig ins Geschäft gingen und ihre Einkäufe auf den nothwendigsten Bedarf beschränkten, heute also das Angebot weit überwog. Es verbleibt größerer Ueberstand, vorzugsweise III. Qualität. Man zahlte für I. 57—60 M., II. 47—50 M., III. 41—44 M. und IV. 38—40 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der starke Auftrieb und das flaue Wetter trugen am Schweinemarkt die Schuld an dem ungünstigen Geschäft und rapiden Preisrückgang; der Markt ist nicht geräumt; Export war nicht erheblich. Man zahlte für Mecklenburger 45—46, Pommern und gute Landschweine 43—44, Senger 40 bis 42, Serben 36—42 p. 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara; Bakonier 45 bis 46 M. pro 100 Pfd. bei 45 Pfd. Tara pro Stück. — Kälber erzielten bei glattem Geschäft, wiewohl der Handel nicht ganz so schnell verlief wie in voriger Woche, dennoch dieselben Preise: I. 52—62, II. 32—48 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — Auch Hammel hielten die vorwöchentlichen Preise bei gleich schleppendem Geschäft. Der Markt wird nicht geräumt. I. brachte 45—50, beste Lämmer bis 55 Pfg., II. 35—43 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht.

** **Breslau**, 7. Jan. [Die Einnahmen der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn] betrugen nach vorläufiger Feststellung im Monat Dezbr. v. J. 1) im Personen- und Gepäckverkehr 99 550 M.; 2) im Güter- und Viehverkehr 775 480 M.; 3) außerdem 85 000 M., mithin in Summa 960 030 M. Nach der definitiven Feststellung pro Monat Dezember 1882 beliefen sich die Einnahmen ad 1) auf 97 005 M., ad 2) auf 721 357 M., ad 3) auf 80 000 M., in Summa 898 362 Mk.; mithin ergaben die Einnahmen pro Monat Dezember d. J. ad 1) 2545 Mk. mehr, ad 2) 54 123 Mk. mehr, ad 3) 5000 M. mehr, in Summa mehr 61 668 Mark. Die Gesammt-Einnahmen vom 1. Januar bis ult. Dez. 1883 betrugen 11 045 197 Mk., ergaben mithin gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres eine Mehreinnahme von 706 649 Mark. — Die Einnahmen der neuen Strecke Kreuzburg-Rosenberg betrugen a) an Personen- und Gepäckverkehr 720 M., b) an Güter- und Viehverkehr 2010 Mark, Summa 2730 Mark.

** **Danzig**, 7. Jan. [Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn] betrugen im Dez. 1883 133,529 M., mithin weniger als im selben Zeitraum des vorigen Jahres 84,236 M.

⊗ **Stettin**, 8. Jan. [Wochenbericht von Landshoff und Hessel.] Das Wetter war bis gestern trocken, wir hatten Nachts bis 5 Grad Kälte und seit heute anhaltendes Regenwetter. Im Getreidehandel war es, wie es stets um diese Jahreszeit zu sein pflegt, lustlos. Für Weizen war Verkauflust überwiegend. Die Spekulation ist durch die täglich aus Newyork eintreffenden niedrigen Notirungen sowohl, als auch durch sehr ausgiebige Offerten von Petersburg und Riga auf Abladung p. Frühjahr und Sommermonate eingeschüchtert. Die Bestände sind bedeutend. Wir hatten am 1. Januar ca. 12,000 Tonnen Weizen und 11,000 Tonnen Roggen gegen ca. 3000 Tonnen Weizen und 3000 Tonnen Roggen am 1. Januar 1883.

Auch Berlin hat dieses Jahr beträchtliches Weizen- und Roggen-Lager. Zur Verladung kamen von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 42,000 Qurs., nach Frankreich 5000 Qurs., nach den übrigen Häfen des Kontinents 10,000 Qurs., Kalifornien und Oregon brachten nach Großbritannien 32 000 Qurs. zur Verschiffung. Bezahlt wurde geringer gelber Weizen 165—174 M., besserer 175—180 Mk., feine Sorten wurden mit 181—187 M. bezahlt. Das Geschäft in Roggen war lebhaft, weil unsere Nachbarorte darauf angewiesen sind, von unserem Lager zu zehren, soweit sie nicht in der Lage sind, aus den noch ankommenden Partien ihren Bedarf zu decken. Von inländischem Gewächs ist bisher nichts angeboten und darf wohl nirgends bezweifelt werden, daß unsere Ernte in dem Artikel eine recht mangelhafte gewesen ist. Rußland wird, wie es bisher geschehen, uns durch reichliches Angebot Ersatz schaffen müssen, sonst können unsere Mühlen sehr bald in die Lage kommen, vor leeren Speichern zu stehen. Von Riga und Libau verschiedene Parthien 116/117 Pfd. prompte Verladung mit ca. 130 M., per April/Mai mit 135/134 M. per 1000 Kilogr. cif Stettin transito gehandelt. Petersburg bleibt anhaltend zurückhaltend und ist ganz ohne Rendiment mit den deutschen Börsenplätzen. Bezahlt wurde loko feuchter inländischer 137—140 M., besserer und russischer 142—148 M.

In Gerste war der Umsatz sehr gering und haben sich die Preise darin gut behauptet.

Rüböl war in den letzten Tagen etwas gefragter, da Paris in Folge Verminderung der Lagerbestände steigende Preise brachte.

Spiritus zeigte etwas mattere Tendenz bei ziemlich unveränderten Preisen, weil Abgeber sich zurückhaltend zeigten. Auch Loko-Waare, welche in Folge der Feiertage etwas knapper zugeführt war, erfreute sich eines lebhaften Begehrs.

V. **Vermehrtes Auftreten des Kiefernspinners.** In der Gegend von Usch, Kreis Kolmar i. P., ist der große Kiefernspinner (Bombyx Pini) bei einem im Herbste veranstalteten Probesammeln von Raupen so zahlreich gefunden worden, daß sein massenhaftes Vorhandensein ernstliche Besorgnisse erregen muß, zumal, wenn derselbe noch im Frühjahr in seiner Vermehrung begünstigt sein sollte. Durchschnittlich dürften nach vorläufiger Feststellung auf den Stamm etwa 30 Raupen dieses für Nadelholz so gefährlichen Insekts kommen, von denen schon 15 im Stande sind, das Wachsthum eines Baumes vollständig zu zerstören, wobei noch in Betracht kommt, daß auch bei dem sorgfältigsten Sammeln nicht jede Raupe gefunden werden kann. Dem Vernehmen nach ist die königl. Regierung gegenwärtig damit beschäftigt, festzustellen, welche Vorkehrungs- und Vertilgungsmaßregeln zu ergreifen sein werden, um die drohende Gefahr abzuwenden.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg
für Mittwoch, den 9. Januar.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges, theils heiteres, theils nebliges, sonst trockenes kälteres Wetter.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

9. Januar. Mittwoch. Wolkig und trüb mit zunehmenden Niederschlägen und meist tagsüber wärmer, wenn auch frühmorgens noch relativ kalt. Die Wasserstände steigen in der Folge etwas. Nachmittags Neigung zur Aufhellung. Wind lebhaft, örtlich stürmisch.

10. Januar. Donnerstag. Veränderlich, theils bedeckt mit Niederschlägen, theils aufgehellt. Winde lebhaft, örtlich stürmisch. Die Wasserstände steigen etwas. Morgens bedeckt, wohl noch meist mit Niederschlägen, an exponirten Lagen Schneefall, Nachmittags lichter. Voraussichtlich entwickelt sich jetzt und in den folgenden Tagen Abendroth.

11. Januar. Freitag. Vorwiegend trüb, meist mit geringen Niederschlägen und etwas windig. Abends vielfach heller Himmel. Im Allgemeinen noch relativ warm, an exponirten Lagen Schnee. Winde noch zeitweise lebhaft bis örtlich stürmisch.

Telegraphische Nachrichten.

Göttingen, 8. Jan. [Reichstagsersatzwahl.] Bisher erhielten Rabbethge (nationalliberal) 2633, Ohlenhusen (Welfe) 1353, Träger 64 und Pfannkuchen (Sozialdemokrat) 37 Stimmen.

Petersburg, 8. Jan. Die Nachricht von der Verhaftung des Mörders Sudeikins ist unbegründet. Der wirkliche Name des Jablonski ist Degajew nicht Pigarew. Der Mörder befindet sich noch in Freiheit. (Wiederholt.)

Göttingen, 8. Jan. Es sind jetzt 56 Wahlbezirke bekannt, in diesen hat Rabbethge 4795, Götz 3175 Stimmen.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Schweitzer, Baumgart und Fürst aus Berlin, Buck aus Frankenberg, Rosenthal aus Breslau, Ingenieur Volkmann aus Frankfurt a/O., Regierungs-Referendar Maske aus Berlin, Stadtrath Mamroth nebst Frau aus Berlin.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Möhring aus Kucharki, Sarrazin aus Karczewo, Angelkorte nebst Frau aus Obra, die Kaufleute Roth aus Lengenfeld, Kindler aus Gleiwitz, Friedländer aus Breslau, Lewinski aus Thorn, Brühl nebst Frau, Coers, Henschel, Boß, Senger und Michaelis aus Berlin, Hüttenbesitzer Wielsch aus Bossowska.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Liebrecht aus Kreuzburg, Wurmke aus Berlin, Albrecht aus Aachen, Böhm aus Breslau, Rentier v. Berstedt nebst Frau aus Bonn, Arzt Polewski aus Kulm.

Tilsner's Hotel garni. Die Kaufleute Homann, Zimmt, Rosenthal aus Berlin, Hora, Binner und Müller aus Breslau, Sommerfeld aus Gertraudenhütte, Brinitzer aus Stettin, Hirsch aus Danzig, die Ober-Inspektoren Gutzard und Sellinus aus Berlin, Arzt Dr. Knipinski aus Pudewitz, Kreisphysikus Dr. Telke aus Schwiebus, Rentier Koch aus Posen.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufl. Lippmann, Weiß, Lewy und Katz aus Breslau, Edlich aus Leipzig, Bergas, Magnus und Schwoche aus Berlin, Döpke und Wiese aus Stettin, Tieck aus Glogau, v. Waltier aus Thorn, Sponski aus Warschau, Knoller aus Görlitz, Propst Grodzki aus Lechlin, Landwirth Dobberstein aus Sktez W/Pr., Ober-Inspektor Hintsch aus Thüringen, Ingenieur und Fabrikbesitzer Bauer und Rittergutsbesitzer Männel aus Guben.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	7. Januar	Mittags	1,18 Meter.
" "	8. "	Morgens	1,24 "
" "	8. "	Mittags	1,30 "

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.